

Traditionsverein Sportvereinigung Weisenau-Mainz e.V.

Kurzform SVW Mainz (früher SpVgg Weisenau)

Von Hans Werner sen. (Ehrenpräsident SVW)

14.06.2025

Nachruf zum Tode von **Walter Schäfer** Gestorben am 21.10.1994
Geboren am 19.10.1927

Sein Werdegang in unserem Verein als Fußballer.

Walter ist im Herbst 1947 zu uns nach Weisenau gekommen, um sich unserer 1. Fußballmannschaft anzuschließen. Er kam vom populären Verein **SV Waldhof Mannheim** (Oberliga Süd) zu uns. Nach der üblichen Sperrzeit bei Vereinswechsel spielte er in der Ersten. Er war Stammspieler der Mannschaft, die nach der Saison 1947/48 Meister der Landesliga Rheinhessen wurde und in die Zonenliga, die damalige höchste Klasse Deutschlands, aufgestiegen war.

Ich selbst war zu dieser Zeit (1948) gerade als 15-jähriger 2 Jahre Mitglied als Jugendspieler.

Aus der Zonenliga wurde 1951 die 2. Vertragsliga Südwest, aus der es 1952/53 den Abstieg in die nächst-untere Spiel-Klasse gab. 1953/54 spielte Weisenau in der neu gegründeten 1. Amateurliga Südwest. Aber nach Saisonende gab es wieder den Aufstieg in die 2. Vertragsliga.

Ab der Saison 1951/52 spielten wir gemeinsam in der Ersten, da mir von der A-Jugend der direkte Sprung in die Erste gelang. Ich wurde im Jahr 1952, so wie Walter, Vertragsspieler und Stammspieler.

Walter spielte Halbstürmer, meistens halbrechts (Nr. 8); ich spielte Außenläufer, meistens rechter (Nr. 4).

Über Walter kann man sagen, dass er ein hervorragender Fußballspieler und ein fairer Sportsmann war.

Die Mannschaft am Ende der Saison 1954/55.



stehend v. links nach rechts: Hans Mauer, Friedel Späth, Heini Müller, Rudi Döring, Richard Schiffmann, Heini Stillger;
kniende von links nach rechts: Adam Anstatt, Hansi Werner, Karlheinz Gräbel, Ernst Hummel, Walter Schäfer.

Traditionsverein Sportvereinigung Weisenau-Mainz e.V.

Die 1. Mannschaft 1956/57



Von Links: Adam Anstatt, Karlheinz Gräbel, Willi Veith, Walter Frosch, Erich Richter, Heinz Grub, Hansi Werner, Walter Münch, Heini Müller, Karl Wagner, Walter Schäfer.

Nach der Saison 1956/57, im Juni 1957, beendete Walter Schäfer aus gesundheitlichen Gründen seine Erstmannschaftskarriere. Von 1947 bis 1957 hat er 225 Spiele in der Ersten bestritten; davon 136 in der Zeit von 07/1947 bis 05/1952 und 89 von 06/1952 bis 06/1957. Insgesamt hat er 337 Tore erzielt.

Von 1949 bis 1950 war er Abteilungsleiter Tischtennis (siehe Beschreibung seiner TT-Karriere).

Nach seiner Erstmannschaftszeit übte er verschiedene Ämter im Verein aus:
1957 bis 1961 Spielausschussvorsitzender (entsprach Abteilungsleiter Fußball Herren),
1964 bis 1968 Schatzmeister,
1969 bis 1970 Vizepräsident.

Der Mannschaftskader im Meisterschaftsjahr 1957/58.

(Aufstieg in die höchste Spielklasse Deutschlands)



Hinten von links nach rechts: Heini Stillger (Trainer), Hansi Hafner, Walter Münch, Heini Müller, Heinz Grub, Horst Schultz, Norbert Bieger, Hansi Werner, Willi Veith, Karl Wagner, Walter Schäfer (Spielausschussvorsitzender);
Vorne von links: Walter Rühl, Adam Anstatt, Erich Richter, Hans Ratajczak, Walter Frosch, Günther Ochlich
Der gesamte Mannschaftskader bestand in dieser Saison aus 13 Vertragsspielern und 2 Amateurspielern (Günther Ochlich und Walter Rühl).

Walter spielte nach der Genesung seiner Rückenprobleme noch einige Jahre (1959 bis 1971) in unsere AH-Fußballmannschaft. Er bestritt 120 Spiele und erzielte dabei 89 Tore. Ab 1970 hatte ich in dieser Mannschaft wieder mit ihm zusammen gespielt.

Traditionsverein Sportvereinigung Weisenau-Mainz e.V.

Sein Werdegang in unserem Verein als Tischtennispieler.

Tatsache ist, dass ich Walter Schäfer schon vor unserer gemeinsamen Fußball-Zeit im Verein kennen gelernt hatte, denn er schloss sich im Herbst 1949 der Abteilung Tischtennis an, in der ich in der Jugendmannschaft spielte, die in der Saison 1949/50 erstmals in einer Meisterschaftsrunde spielte.

Die Leitung der Abteilung Tischtennis ging dann Ende 1949 an den Fußballspieler Walter S c h ä f e r über; und sofort wehte ein anderer Wind. Aus einer anfänglichen Spielgemeinschaft, für die das Tischtennis so eine Art Gesellschaftsspiel (Ping Pong) war, wurde innerhalb kurzer Zeit eine ernsthaft sporttreibende Abteilung des Vereins. Ein von Walter aufgestellter Trainingsplan hatte schnell zur Folge, dass die spielerische Qualität anstieg, und der ersten Mannschaft, auch mit Verjüngung, als Ergebnis beste Plätze in den Meisterschaftsrunden brachte.

Gespielt wurde ab 1949 im Lokal Fischer (Weisenau, Römerstraße) an 2 Platten von 18 bis 23 Uhr. Die Trainingszeiten waren montags und freitags. Damit gab es keine Konflikte mit dem Fußball. Da war das Training dienstags- und donnerstags-Abend.



Von links: Walter Schäfer, Hansi Werner, Hans Mauer, Georg Habann, Franz Habann, Karlheinz Klug

Walter und ich waren nun 4 Mal in Woche während den Trainingszeiten, einmal samstags zu den Rundenspielen im Tischtennis und einmal sonntags zu den Spielen der Fußballrunde zusammen, also insgesamt 6 Mal in der Woche.

Wir beide waren also viele Jahre gemeinsame Wegbegleiter an der Tischtennisplatte und auf dem Fußballplatz sowie im Omnibus zu unseren Auswärtsspielen.

Walter hatte das Tischtennistraining übernommen, was für mich bedeutete, dass es nach offiziellem Trainingsende um 23 Uhr noch eine Stunde Sondertraining für mich gab. Seine Ansprache an mich war: „So Bub, so nannte er mich (Altersunterschied = 6 Jahre), nun kommt unser Spezielles“. Er war Abwehrspieler und ich war Angriffsspieler, aber nur mit der Vorhand. Meine Rückhand war schwach, und so war sein Ziel, diese zu verbessern. Mein Dank geht an ihn, dass es ihm gelungen ist.

Sein Ergebnis war nach einigen Monaten, dass ich Rheinhessischer TT-Spitzensportler wurde. Leider haben wir uns nicht als Doppelpartner gefunden, da unsere Spielart (er Verteidiger, ich Angreifer) nicht für Doppel-Erfolge passte.

Traditionsverein Sportvereinigung Weisenau-Mainz e.V.

Seine TT-Karriere beendete er nach der Saison 1952/53 aus beruflichen Gründen. Walter war, genau so wie als Fußballer, ein hervorragender Tischtennisspieler gewesen.

Aber da gibt es noch eine Spielart von ihm, bei der er das Prädikat „hervorragend“ in Anspruch nehmen konnte. Das war das Skat-Spielen, das er leidenschaftlich betrieb. Skat gespielt wurde im Omnibus bei unseren Fahrten zu unseren Fußball-Auswärtsspielen. Da waren wir beide und unser Mitspieler Walter Münch die Dreiergruppe, die bis in den Umkleideraum nach der Ankunft am Ort spielte, was unserem Trainer eine ganz besondere Freude bereitete.

Aber es gab noch einen weiteren sportlichen Werdegang, das war als Kegler.

Das heißt, Walter schloss sich unserer Abteilung Kegeln an und kegelte in einer der beiden Herren-Kegelmanschaften in den Meisterschaftsrunden mit; und das war ab der Saison 1966/67.

Mit beim Kegeln dabei war die gesamte Familie (Frau Luise und die 3 Töchter Waltraud, Martina und Birgit). Alle Schäfers hatten eine große Spielstärke zu verzeichnen.

Gekegelt wurde bis 1975.



Unsere beiden Herrenmannschaften im Jahre 1966/67
von links: H. Wald, W. Schäfer, N. Köhler, H. Mundschenk, M. Reck, W. Stockmann
M. Mazzariello, W. Rodemich, N. Rupprecht, W. Boschat

Richtigstellung:

Bei der Information in der Homepage von Waldhof Mannheim, dass Walter Schäfer in der Saison 1951/1952 bei dem 1.FC Saarbrücken gespielt haben soll, muss es sich um einen Irrtum handeln, da er nachweislich in dieser Zeit in Weisenau gespielt hat. Auch eine Korrektur seines Geburtsdatums war erforderlich. Sein richtiges Geburtsdatum ist der 19.10.1927 und nicht der 5.4.1924.

Traditionsverein Sportvereinigung Weisenau-Mainz e.V.

Seine persönliche Daten und sein privater Werdegang.

Als er 1947 nach Weisenau kam, hat er ein Zimmer bei den Eltern unseres Mitspielers Hans Mauer in der Kannengasse in Weisenau bezogen.

Er lernte die Weisenauer Handballspielerin Luise Sauer kennen. Im Jahr 1954 war die Hochzeit. Es kamen 3 Töchter (ein Zwillingsspaar dabei) auf die Welt. Die Familie wohnte dann zunächst in der Viktoriastraße 2 in Weisenau. Dann hatte Walter gebaut und ist mit seiner Familie 1972 in das nun entstandene Haus in der Moritzstraße 36 in Weisenau eingezogen. Einen Anbau gab es dann auch noch.

In seiner Weisenauer Zeit war Walter Bankangestellter bei der Sparkasse Mainz in der Bahnhofstraße.

Unser beider Verbindung endete nach unserer gemeinsamen AH-Zeit im Jahr 1972.

Auch beendete er nach 1975 (Ende bei Kegeln) seine Vereinsaktivitäten. Ab diesem Zeitpunkt gab es von ihm keine Namenseinträge mehr in Mitgliederversammlungen. Nach Recherchen im damaligen Mitgliederbestand war er zu diesem Zeitpunkt nicht mehr Mitglied gewesen. Demnach ist anzunehmen, dass Walter im Jahr 1976 seine Mitgliedschaft im Verein der SVW Mainz beendet hat.

Walter und seine Frau Luise haben auf dem neuen Weisenauer Friedhof in einem Gemeinschaftsgrab ihre Ruhestätte.

Die Geschichte über meinen Freund Walter Schäfer habe ich als Zeitzeuge und Wegbegleiter geschrieben.



Hans Werner sen.
(Ehrenpräsident der SVW)

Alle Informationen über Walter Schäfer sind in unserer Homepage unter den Punkten in Tradition/Chronik zu lesen. Dieser Bericht ist unter Punkt Nachrufe zu finden.